



**Zur Metropole an der Seine – Paris
- Tourbeschreibung -**

Überblick

Diese Tourbeschreibung wendet sich an alle Rennradfahrerinnen und Radfahrer, die eine Tour von Baden-Württemberg nach Paris unternehmen wollen. Die hier vorgestellte Route führt von Reutlingen in einer Fahrzeit von insgesamt fünf Tagen nach Paris - eine Reise, die sich aufgrund der herrlichen Stadt an der Seine aber auch wegen der sich bietenden reizvollen landschaftlichen Eindrücke und Sehenswürdigkeiten sehr lohnt.

Gute Kondition vorausgesetzt kann diese Tour auch in vier Tagen bewältigt werden. Allerdings muss man dann auf die Besichtigung einzelner Sehenswürdigkeiten verzichten.

Die angegebenen Entfernungen wurden auf der Grundlage geeigneter Straßenkarten erarbeitet – werden allerdings ohne Gewähr gegeben. Erfahrungsgemäß müssen aufgrund möglicher Umwege und Ungenauigkeiten noch 10% Entfernungs-Toleranz hinzugerechnet werden.



Die Abbildungen stammen von einer vom Verfasser selbst durchgeführten Tour vom 6. - 10. August 2009. Diese Radtour konnte bei optimalen Wetterbedingungen durchgeführt werden. Dabei wurden die folgenden Stationen bewältigt:

- Reutlingen (Ausgangspunkt)
- Freudenstadt
- Strasbourg
- Saverne
- Verdun
- Châlons-en-Champagne
- Reims
- Château Thierry
- Paris

Für die Planung und Durchführung der Radtour können die folgenden Karten empfohlen werden :

- Michelin (Hg.): Lorraine, 516 Region (France)
- Michelin (Hg.): Champagne-Ardenne, 515 Region (France)
- Michelin (Hg.): Ile-de-France, 514 Region (France)

Da bei einer Rennradtour lediglich ein Radrucksack mit allem notwendigen Gepäck mitgeführt werden kann, bieten sich Hotelübernachtungen an. Hierfür sind die preiswerten Hotels von Hotelketten wie Formule 1, Première Classe oder Campanile gut geeignet. Bei der hier beschriebenen Tour war es kein Problem, ein Zimmer zu bekommen. Dabei bestand immer auch die Möglichkeit, das Fahrrad mit ins Zimmer zu nehmen. Zur Information werden die jeweils in Anspruch genommenen Übernachtungsmöglichkeiten ebenfalls aufgeführt.

Copyright by Jürgen M. Grund, August 2009 - Alle Angaben ohne Gewähr.

1. Etappe (Reutlingen - Saverne)

Reutlingen - Saverne	Distanz	Gesamt-KM
Reutlingen	17,0	0,0
Tübingen	10,0	17,0
Rottenburg	22,0	27,0
Horb	17,0	49,0
Dornstetten	7,0	66,0
Freudenstadt	12,0	73,0
Kniebis	13,0	85,0
Oppenau	10,0	98,0
Oberkirch	7,0	108,0
Nesselried	12,0	115,0
Kehl	8,0	127,0
Strasbourg	10,0	135,0
Ittenheim	8,0	145,0
Marlenheim	3,5	153,0
Wasselonne	8,0	156,5
Marmoutier	6,0	164,5
Saverne		170,5

Am ersten Tag führt die Route über Tübingen und Rottenburg am Neckar entlang bis Horb. Hier verlasse ich das Neckartal und radle in Richtung Dornstetten weiter bis Freudenstadt. Dort angekommen lohnt es sich eine Pause einzulegen - zum einen ist Freudenstadt eine schöne Stadt und zum anderen kann man sich für die "Überquerung" des Schwarzwaldes stärken.

Von Freudenstadt geht es über die Schwarzwaldhochstraße (bei fast 1.000 m. ü. M.) dann hinab ins Rheintal. Die abschüssige Strecke lädt zur rasanten Abfahrt ein, so dass es nicht lange dauert bis über Oppenau und Oberkirch schließlich Kehl erreicht wird. Dort geht es über den Rhein - voilà, nous sommes en France!

Strasbourg ist wegen vielen Sehenswürdigkeiten eine Touristenhochburg. Tatsächlich bietet es sich an, die Tagesetappe zu beenden und die Stadt zu besuchen. Für Strasbourg-Kenner kann es demgegenüber noch ca. 60 km weiter bis nach Saverne gehen - allerdings nicht ohne wenigstens das Strasbourger Münster zu besichtigen.

Saverne liegt sehr schön am Marne-Rhein-Kanal und wirkt bei Abendstimmung sehr idyllisch. Unweit des Hotel Formule 1 befindet sich stadteinwärts am Kanal ein ausgezeichnetes Restaurant.



Richtung Kniebis



Abendstimmung am Canal

Unterkunft

Hotel Formule1 Saverne Monswiller
Rue de la gare
67700 Monswiller
Telefon: +33 8 91 70 53 91

2. Etappe (Saverne - Verdun)

Saverne - Verdun	Distanz	Gesamt-KM
Saverne	11,0	0,0
Lutzelbourg	5,0	11,0
Mittelbronn	9,0	16,0
Lixheim	13,0	25,0
Fénétrange	6,5	38,0
Mittersheim	8,5	44,5
Cutting	9,0	53,0
Bénestroff	14,0	62,0
Morhange	1,0	76,0
Baronville	13,5	77,0
Vatimont	6,5	90,5
Rémilly	20,0	97,0
Metz	10,0	117,0
Moulins-les-Ruffine	11,0	127,0
Gravelotte	11,0	138,0
Mars-la-Tour	13,0	149,0
Harville	10,0	162,0
Haudiomot	15,0	172,0
Verdun		187,0

Der zweite Reisetag hat es aufgrund seiner Distanz durchaus in sich. Deshalb lohnt ein früher Start: Von Saverne aus folge ich zunächst dem Rhein-Marne-Kanal, der sich sehr idyllisch präsentiert. Bei Lutzelbourg lohnt sich ein Abstecher zum Schiffshebewerk Saint Louis/Arzwiller. Hier werden mit einer erstaunlich einfachen Technik Schiffe über eine Höhe von ca. 44 Metern angehoben, um das Gefälle des Kanals zu überwinden und zugleich Schleusendurchfahrten einzusparen. Früher war dies für den regen Handelsverkehr bedeutsam, heutzutage nutzen gemeinhin Touristen mit Hausbooten diese technische Meisterleistung.



Schiffshebewerk Arzwiller

Zurück geht es Richtung Norden nach Herange und von dort aus auf der D 38 über Fenetranger bis Cutting. Dort biege ich auf die D 27 ein und radle bis Morhange. Dann geht es weiter über Baronville auf der D 999 bis Metz.

Um Zeit zu sparen umfahre ich Metz südlich. Trotz guten Kartenmaterials gestaltet sich dies als relativ schwierig. Es ist auf jeden Fall sinnvoll sich in Richtung Montigny-les-Metz und Moulins-les-Metz zu orientieren. Über die D 603 und D 903 geht es von dort aus schließlich weiter bis nach Verdun.



Pausenstation

Unterkunft

Hotel Formule1 Verdun
Lieu dit la bevaux
50 avenue de Metz
55100 Verdun
Telefon: +33 8 91 70 54 23

3. Etappe (Verdun - Châlons-en-Champagne)

Verdun - Chalons	Distanz	Gesamt-KM
Verdun	15,0	0,0
Blercourt	15,0	15,0
Clermont-en-Argonne	15,0	30,0
Ste-Menehould	12,0	45,0
Auve	24,0	57,0
Châlons-en-Cham.		81,0

Die Stadt Verdun ist aufgrund der Kampfhandlungen im 1. Weltkrieg von ganz besonderer Bedeutung. Vor der Weiterfahrt empfiehlt sich deshalb eine Besichtigung der historischen Gedenkstätten auf den ehemaligen Schlachtfeldern bei Verdun. Beeindruckend und schockierend ist zugleich, dass während den 300 Tagen der Schlacht um Verdun ca. 300.000 Soldaten starben und ungefähr 450.000 Soldaten verwundet wurden.

Im Gebeinhaus von Douaumont wurden die sterblichen Überreste von ca. 130.000 Soldaten bestattet.

Mehrere Orte der Umgebung wurden durch die Kriegshandlungen völlig zerstört und danach nicht wieder aufgebaut.

Verdun - ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens, vor allem aber der Mahnung für alle Völker der Welt!

Aufgrund des Besuches der Gedenkstätten fällt die heutige Etappe naturgemäß kürzer aus. Etwas mehr ca 80 km geht es auf der D 603 und der D 3 bis nach Châlons-en-Champagne. Die Route ist "wellig" - typisch für französische Landstraßen geht es permanent bergauf und bergab. Dabei bekommt man den Eindruck, dass es in Richtung Châlons-en-Champagne dankenswerter Weise mehr bergab geht. Châlons-en-Champagne verfügt über gute Einkaufsmöglichkeiten und eine Markthalle, die auch am Sonntag geöffnet ist. Für Literaturkenner bietet die Stadt das Musée Schiller-et-Goethe in der Rue L. Bourgeois.

Falls man aus Zeitgründen rascher nach Paris gelangen möchte, bietet es sich an - alternativ zum Besuch von Châlons-en-Champagne – bereits nach Auve auf die D 994 einzubiegen und direkt nach Reims zu fahren.

Unterkunft

Première Classe Châlons-en-Champagne
RN 44 Route de Reims
51520 Saint-Martin-sur-le-Pré
Telefon: +33 8 92 707 201



Gedenkstätte mit Museum



**D 3 in Richtung
Châlons-en-Champagne**

4. Etappe (Châlons-en-Champagne - Château Thierry)

Châlons-en-Cham. – Château Thierry	Distanz	Gesamt-KM
Châlons-en-Cham.	ca. 18,0	
Condé-sur-Marne	ca. 32,0	18,0
Reims	16,0	50,0
Bligny	26,0	66,0
Dormans	25,0	92,0
Château Thierry		117,0

Um direkt nach Paris zu radeln, startet man in Châlons-en-Champagne auf der D 933 in Richtung der knapp 100 km entfernten Stadt Meaux. Dennoch lohnt sich der Umweg, um über Condé-sur-Marne auf einer idyllischen Landstraße nach Reims zu gelangen. Um diese erreichen zu können, fährt man von Châlons-en-Champagne auf der D 3 in Richtung Epernay und biegt nach ca. 8 km rechts nach Condé-sur-Marne ab. Von dort geht es weiter bis nach Reims, eine der bedeutendsten Städte Frankreichs.

In der Kathedrale von Reims wurden viele französische Könige gekrönt. Doch nicht nur deshalb ist ein Besuch dieser Kirche ein echtes "Muss" - die Größe, Architektur, Altare und Kirchenfester (u. a. von Marc Chagall) sind eine echte Augenweide. Am besten genießt man den Blick auf das Hauptportal bei einem Glas Champagner von einem nahegelegenen Bistro aus.



Kathedrale von Reims

Für historisch Interessierte ist Reims auch deshalb von Bedeutung, weil hier am 7. Mai 1945 die Kapitulation von Deutschland erklärt wurde. Das Gebäude in der rue Franklin Roosevelt ist erhalten geblieben ebenso wie der Raum, in welchem die Kapitulationsurkunde unterzeichnet wurde. 2005 hat die Stadt Reims hier zusätzlich ein Museum eingerichtet, das über die Kapitulation anschaulich informiert.

Von Reims geht es über Bligny und Ville-en-Tardenois nach Dormans und von dort weiter bis Château Thierry. Dieser Streckenabschnitt gehört zu den schönsten der ganzene Reise, denn die Fahrt führt durch die herrliche Kulturlandschaft der Champagne. Wiesen, Weiden, Weizenfelder und Weinhänge säumen die Route und man bekommt einen guten Eindruck von Frankreichs Anbaugebiet des berühmten Champagners.



Unterwegs nach Château/Th.

Château Thierry präsentiert sich als idyllischer Ort an der Marne, der auch zum Verweilen einlädt - vielleicht bei einem weiteren Glas Champagner?

Unterkunft

Campanile Château Thierry
139 avenue de Soissons
02400 Château-Thierry
Telefon: +33 3 23 69 23 23

5. Etappe (Château Thierry - Paris)

Château Thierry - Paris

	Distanz	Gesamt-KM
Château Thierry	48,0	0,0
Meaux	13,0	48,0
Esbly	10,0	61,0
Lagny-sur-Marne	9,5	71,0
Champs-sur-Marne	ca. 15,0	80,5
Joinville-le-Pont	12,0	95,5
Paris		107,5

Die Anfahrt nach Paris führt zunächst über Meaux. Von dort aus ist es allerdings relativ kompliziert per Rad nach Paris zu gelangen, da die Route Nationale als Kraftfahrstraße ausgewiesen und deshalb für Radler nicht befahrbar ist. Daher bietet es sich an von Meaux über die D 5 nach Esbly und von dort über die D 934 weiter nach Lagny-sur-Marne zu fahren. Dabei passiert man übrigens den Vergnügungspark Euro-Disney, der sicherlich einen Besuch lohnt.

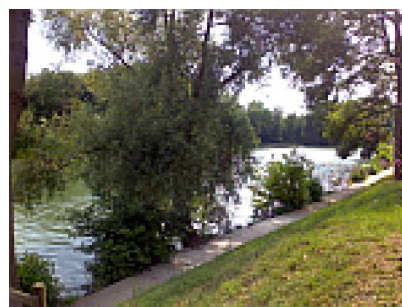
Dass man gute Auskünfte zur Weiterfahrt von Ortskundigen von Passanten erhalten kann, beweist ein Mann, der detailliert den Weg von Lagny nach Paris beschreibt: Über Torcy geht es nach Champs-sur-Marne und von dort die Marne entlang - auf einem gut angelegten Radweg - Richtung Paris. Bei Joinville-le-Pont - wieder ein guter Tipp eines Passanten - sollte man in Richtung Bois de Vincennes abbiegen. Von dort immer geradeaus und man gelangt direkt nach Paris Centre – „tout droit“ ist die immer wiederkehrende Auskunft, wenn ich mich nach dem Weg zum Place de la Concorde erkundige.

Tatsächlich erreicht man durch eine hektisch pulsierende Weltstadt direkt das Pariser Stadtzentrum, welches sich formal übrigens vor der Kathedrale Notre Dame befindet. Die Stelle ist mit einem goldenen Stern markiert und kennzeichnet den „Nullpunkt“ von Paris.

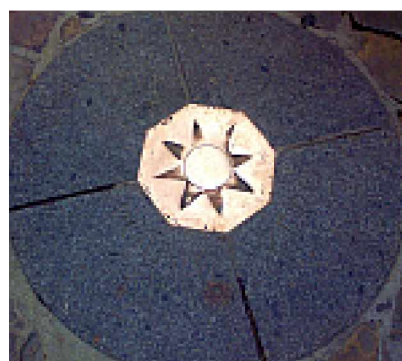
Übrigens ist das Radwegenetz ins Paris sehr gut ausgebaut. Entweder gibt es gesonderte Radwege mit guter Beschilderung oder man darf die Busspur nutzen. Sicher gelange ich deshalb ans Ziel: vom Place de la Concorde über die Champs Elysées geht es direkt zum Arc de Triomphe.

Dort angekommen muss ich allerdings leider feststellen, dass Radfahrer hier nicht gerne gesehen werden - Polizisten weisen mich höflich aber bestimmt darauf hin, dass ich mit meinem Fahrrad den Arc de Triomphe doch verlassen möge.

Der Freude nach rund 800 km Paris erreicht zu haben, tut dies jedoch keinen Abbruch...



Marne



Point Zero
48.8533°N - 2.3488°O